

## **Der Kirchberger Marktplatz rockte und swingte**

Organisatoren sind mit dem ersten Kulturfestival "Marktplatz Live" ausgesprochen zufrieden - Fortsetzung ist im nächsten Jahr fest eingeplant - Handwerkskunst und fetzige Musik

Noch einmal haben die Kirchberger zum großen Finale ihrer Kulturtage "Marktplatz Live" alles gegeben und dabei alle Altersklassen bedacht. Bei einer fetzigen Rock'n'Roll-Party am Samstag konnte noch einmal richtig "abgerockt" werden, bevor mittelalterliche Händler am Sonntag den Marktplatz übernahmen.

KIRCHBERG. Zum Ende ihrer Kulturtage "Marktplatz Live" unternahmen die Kirchberger am Wochenende eine Zeitreise in die Vergangenheit. Eine große Grillparty im Stil der 50er-Jahre bildete am Samstagabend den Auftakt hierzu. Überall roch es nach Schwenkbraten und Würstchen, die Menschen genossen kühle Getränke, plauderten angeregt oder schwangen ihre Hüften locker im Rock'n'Roll-Stil. Auch das Wetter spielte mit: Die Sonne verabschiedete sich mit ihren letzten rötlich-orangen Strahlen am hellblauen Horizont.

Dabei glaubte die 50er-Jahre-Band "The Wild Bobbin" Baboons" schon, der Abend würde ins Wasser fallen. Etwa zwei Stunden vor Showbeginn wurde die Gruppe während des Aufbaus von einem heftigen Platzregen überrascht. Doch genauso schnell wie er gekommen war, verschwand er anschließend auch wieder.

"Wir hatten schon immer einen guten Draht nach oben", freute sich die Hauptorganisatorin des Abends, Katharina Monleith aus dem Kirchberger Stadtrat. Gegen 21 Uhr hatten die "Bobbin" Baboons" ihren Auftritt. Von pompöser Musik begleitet bahnten sich die sieben Musiker in 50er-Jahre-Montur mit Glitzer-Anzug, sitzenden Fönfrisuren und der obligatorischen Tolle ihren Weg zur Bühne.

Perfekt verstanden es die Künstler, ihr Publikum mit hervorragender Musik und lockerem Hüftschwung in die Zeit der blitzenden Cadillacs und raschelnden Petticoats zu entführen.

Die Partygäste aus "Crazy Church-Hill" - dem verrückten Kirchberg - ließen sich direkt überzeugen und sangen und "wippten" kräftig mit. Sogar die ein oder andere flippige Rock'n'Roll-Performance legten die Kirchberger zu Elvis, Cliff Richard und Bill Haley aufs Parkett.

Neben dem englischen Rock'n'Roll interpretierten die gut aufgelegten Musiker aber auch deutsche Klassiker wie die "Mimi", die ohne ihren Krimi nie ins Bett geht, oder Trude Herr, die keine Schokolade, mehr will, sondern lieber einen Mann.

Während ihrer Stücke "turnten" die "Bobbin" Baboons" - die springenden Paviane - auf der Bühne herum und begeisterten die rund 500 Partybesucher mit "waghalsiger Akrobatik".

Schon früh aufstehen mussten die Kirchberger am Sonntagmorgen, denn die Zeit wurde noch einmal um 500 Jahre zurück gedreht. Dort, wo am Abend zuvor noch der "King" gerockt hatte, veräußerten mittelalterliche Händler nun ihre selbst hergestellten Waren.

"Wir wollen mit diesem Markt vor allem auch Kinder und Jugendliche ansprechen", erklärte Helene Werner vom Kulturverein Kirchberg. Besonders interessiert waren die Jüngeren und Älteren Besucher an den mittelalterlichen Herstellungsverfahren von Wolle, Seilen, Strohschuhen oder Körben, die von Frauen und Männern aus Hennweiler vorgeführt wurden.

Der mittelalterliche "Streichelzoo" mit Laufenten, Eseln, Schafen und Ziegen fand besonders bei jüngeren Kindern große Begeisterung. Workshops, in denen mittelalterliche Tänze einstudiert und vorgeführt, oder in denen Hüte und Helme hergestellt wurden, fanden ebenfalls großen Zuspruch.

Die Gruppen "Consort Myndenbach und Dansereye" und "Skalda" sorgten für musikalische Untermalung. Viele Gaukler und Geschicklichkeitskünstler unterhielten die Besucher des "mittelalterlichen Treibens" am Nachmittag.

Der Kulturvereinsvorsitzende Ingo Escher zeigte sich gestern sehr zufrieden mit dem Verlauf der Kulturtage und konnte nach drei Veranstaltungswochenenden ein sehr positives Resümee ziehen: "Verkehrs-, Musik- und Kulturverein haben zusammen mit der Stadt ganze Arbeit geleistet", erzählte Escher. "In unseren Augen war Marktplatz Live sehr erfolgreich", so der Vorsitzende weiter.

Für die Veranstalter steht in jedem Fall fest: Das waren mit Sicherheit nicht die letzten "Marktplatz-Live-Tage". Eine Fortsetzung ist geplant.

Christian Seibel